

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 39 (1923)

Heft: 29

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zeitläufen anzupassen, um zu erschwinglichen Preisen gefällige Möbelstücke zu liefern. Schwieriger gestaltet sich die Lage für die Erzeuger von Qualitätsmöbeln. Für diese muß der Grundfak Geltung finden, daß das Produkt selbst die beste Reklame sei. Regte Beschickung von Ausstellungen, Zusammenschluß zwecks gemeinsamer Propaganda sind für diese Produzentengruppe mehr denn je notwendig. Um so mehr als mit einem Fallen der Beschränkungsmaßnahmen gerechnet werden muß, und einzig Qualität und Preis ausschlaggebend wirken.

Verschiedenes.

† **Kunstmalers Paul Robert-de Rutté in Jorat sur Droin** (Bern Jura) starb am 10. Oktober im Alter von 73 Jahren. Er wurde im Nied bei Biel geboren. Zu seinen bekanntesten Monumentalwerken gehören die Bilder im Treppenhaus des Neuenburger Museums und des Bundesgerichtes in Lausanne, sowie das Gemälde an der Fassade des Historischen Museums in Bern, die „Zeitalter der Geschichte“ in allegorischen Figuren von starker, farbiger Wirkung darstellend.

† **Malermeister Karl Waldvogel in St. Gallen** starb am 13. Oktober im Alter von 43 Jahren.

† **Steinhauermeister Rudolf Stämpfli in Bern** ist gestorben. Er arbeitete am Berner Münster und war wohlgeübt in der Ausführung der feinen geometrischen Arbeiten und des Kunstwerkes. Manches schöne Werkstück am Münster erfreut heute den Berner, das seinen Händen entstammt. Mit ihm verliert die Münsterbauhütte wieder einen der wenigen, die diesen Aufgaben noch gewachsen sind.

Todesfälle verursacht durch Kreislagen. Die Schweizerische Unfallversicherungs-Anstalt in Luzern teilt mit:

Dieser Tage wurde in Belp (Bern) das Opfer einer Kreislage zu Grabe getragen. Es ist das der vierte Todesfall innerhalb eines halben Jahres. Eine zurückgeschlagene Latte hat den Arbeiter buchstäblich durchbohrt. Bemerkenswert ist, daß das Sägeblatt, welches dieses Unheil verursacht hat, einen Durchmesser von nur 220 mm besaß.

Der Unfall ist darauf zurückzuführen, daß die Sicherung gegen Rückschlag außer Wirkung gesetzt worden war und die Vorschubwalzen wegen des beidseitig angehäuften Sägemehls nicht mehr auf das Arbeitsstück pressen konnten, sodaß dieses letztere mit voller Wucht zurückgeschleudert wurde.

Auch die drei andern tödlichen Unfälle, welche Betriebsinhabern zugefallen sind, haben ihre Ursache einzig und allein im Fehlen zweckmäßiger Schutzvorrichtungen. Zwei der drei Betriebsinhaber erlitten durch Rückschlag des Arbeitsstückes zufolge Fehlens eines Spaltkeiles tödliche Unterleibsverletzungen und dem dritten Opfer wurde durch ein von den Zähnen des Sägeblattes erfaßtes Stück Holz der Schädel zertrümmert, ein Unfall, der sich nicht hätte ereignen können, wenn Spaltkeil und Schutzhaube ordnungsgemäß angebracht gewesen wären.

Diese schweren Unfälle, von denen mehrere den Betriebsinhaber selber getroffen haben, zeigen die Notwendigkeit, die Maschinen mit Schutzvorrichtungen zu versehen und von den Arbeitern deren Gebrauch und richtige Einstellung zu verlangen. Aus den statistischen Aufzeichnungen der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt geht hervor,

daß sich jährlich über 1000 Unfälle an Kreislagen ereignen, von denen zirka 150 eine bleibende Arbeits-einbuße und eine ganze Anzahl den Tod zur Folge haben.

Ein Fachkurs für autogene Metallbearbeitung findet in Luzern vom 22. bis und mit 26. Oktober unter der Leitung von Herrn Heinr. Fenner aus Zürich statt. Derselbe wird vom Sauerstoff- und Wasserstoffwerk Luzern A.-G. und der Kunstgewerbeschule Luzern gemeinsam durchgeführt. Programme sind gratis erhältlich.

Tessinische Baudenkmäler. Auch im Tessin beschäftigt man sich jetzt ernstlich mit der Erhaltung der herrlichen Baudenkmäler dieser südlichen Landschaften. In Bellinzona will man die drei malerischen Schlösser der Stadtfestung, die das Auge jedes Südländerreisenden fesseln, in bessere bauliche Obhut nehmen. Und in Locarno soll das reizvolle alte Schloß, der ehemalige Sitz der Mailänder Viconti und später der Landvögte, durch Erhaltungsarbeiten vor weiterem Verfall geschützt werden. Der Ursprung dieses Schlosses geht bis auf die Tage Friedrich Barbarossas zurück, der 1180 die drei Sibelinen-Familien, die Drelli, Muralto und Magoria, mit der Hauptmannschaft über Stadt und Burg Locarno betraute.

Internationaler Gartenbaukongreß. In Amsterdam fand in der zweiten Hälfte des letzten Monats ein internationaler Kongreß für Gartenbau und Botanik statt, an dem sich 320 Teilnehmer aus 20 Staaten einfanden. Der Kongreß hörte eine Reihe von Vorträgen über gartenbauliche Themata an und besichtigte die großen Gärtnereien und Treibanlagen, die Umladestationen für Blumen und Gemüse und andere Einrichtungen, die für die holländische Gartenkultur typisch sind. Eine große Gartenbauausstellung war mit dem Kongreß verbunden. Als Vorsitzender des Kongresses amtierten Stadtgärtner Ritscher (Genf) und als Vizepräsident Stadtgärtner Albrecht (Bern).

Ein riesiges Holzfaß. Die Fässerfabrik Fritz Frick in Lahr (Baden) hat ein Faß von 250,000 Liter Inhalt fertiggestellt. Der Durchmesser des Fasses hat 7½ Meter und die Höhe beträgt 6½ Meter. Zwölf Faßreifen umgeben es. Die Dauben sind 11 cm, das Bodenbrett 13 cm stark. Zur Herstellung waren 30 m³ Holz nötig. Das berühmte Heidelberger Faß ist dadurch überholt, es faßt nur 212,000 Liter.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

AB. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adressat des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

604. Wer liefert Defen für Schreiner-Werkstatt mit zirka 300 m² Grundfläche, Heizung mit Holzabfällen, Hobel- oder Säge-spänen? Event. komb. mit Holztröckne-Anlage? Offerten an A. Dettler, Baugeschäft, Bubikon (Zürich).

605. Wer liefert Form- oder Abhebemaschine für Armaturen, neu oder gebraucht, mit ca. 70 Stück Formkasten? Angebote unter Chiffre 605 an die Expd.

606. Wer hätte 1 Elektromotor von 3—4 PS, 250 Volt Spannung, noch brauchbar, abzugeben? Offerten an Rud. Mödli, Zimmermeister, Basadingen, Grüt, Station Diebeshofen.

607. Wer hätte eine Turbine abzugeben, neueres System, event. gebraucht, Gefälle ca. 24 m, Rohrweite 300 mm, für eine Leistung von ca. 15 HP? Offerten an Mechanische Werkstätte St. Gallen.

608. Wer hat 500—800 m² Wellblech, event. mit Pfosten, für einen Schuppen abzugeben? Offerten unter Chiffre 608 an die Expd.

Bei eventuellen Doppelsendungen oder unrichtigen Adressen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Kosten zu sparen. Die Expedition.